



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



6.–7. Februar 2023
Paulinum Leipzig

Symposium
**Zwischen Sakralität
und Universität**

**Interdisziplinäre und internationale Explorationen
ausgehend vom „Paulinum –
Aula/Universitätskirche St. Pauli“ in Leipzig**

Im Dezember 2022 wird es fünf Jahre her sein, dass das Paulinum als hybrider Raum – Universitätsaula und Universitätskirche St. Pauli zugleich – eingeweiht wurde. Die Erfahrungen in der Nutzung als Veranstaltungs-, als Konzert- und als Gottesdienstraum, als Ort der Kunst und als temporäres Impfzentrum bilden den Ausgangspunkt für diese Tagung, die nach Aushandlungsprozessen im Kontext hybrider Nutzung in der Kooperation von religiösen und säkularen Akteuren fragt. Ob sich in diesem Gebäude kulturelle Überschneidungen von ‚sakral‘ und ‚säkular‘ feststellen lassen, die neue Konstrukte jenseits dualer Alternativen hervorbringen? In zwei Schritten sollen generalisierende Überlegungen angeregt werden: Zum einen soll das Paulinum als Gedenkort, als Citykirche und als städtischer Ort eingeordnet werden. Am zweiten Tag werden die Beobachtungen dann ins Verhältnis gesetzt zu Konflikten rund um multireligiöse Räume und Räume der Stille an säkularen Institutionen, zu weiteren Kirchen-Wiederaufbauprojekten im ostdeutschen Kontext sowie zu anderen Abtrennungen, die kirchliche und zivilgesellschaftliche bzw. kommunale Nutzung in Kirchengebäuden vermitteln. Die Tagung führt Expert:innen aus der Theologie, der Kunstgeschichte, der Kultur- und der Religionswissenschaft zusammen, um im interdisziplinären Gespräch neue Perspektiven zu erschließen.

Prof. Dr. Alexander Deeg,
Professor für Praktische Theologie
Dr. Kerstin Menzel,
Wissenschaftliche Assistentin

Montag, 6. Februar

Tagungsort: Paulinum

14.00

Eröffnung

Kerstin Menzel & Alexander Deeg

14.15

Raumwahrnehmung – Innenperspektiven

Tobias Eckart (Veranstaltungsmanager der Universität Leipzig): Das Paulinum als Veranstaltungsraum

Prof. Dr. Rudolf Freiherr Hiller von Gaertringen, Dr. Christine Hübner (Kustodie der Universität Leipzig): Das Paulinum als Kunstraum

Prof. Dr. Frank M. Lütze (Universitätsprediger der Universität Leipzig): Die Universitätskirche als liturgischer Raum

Prof. David Timm (Universitätsmusikdirektor der Universität Leipzig): Das Paulinum als Konzertsaal

Prof. Dr. Michael Schaefer (Medizinische Fakultät der Universität Leipzig): Das Paulinum als Impfzentrum und multifunktionaler Raum

Erick van Egeraat (Architekt des Paulinums): Das Paulinum – wie es gedacht war und was heute daraus geworden ist (angefragt)

16.00

Pause

16.30

Gespräch in Gruppen – Sammlung und Diskussion von Eindrücken

Dienstag, 7. Februar

Tagungsort: Felix-Klein-Hörsaal

17.15 Raumwahrnehmung – Außenperspektiven

Prof. Dr. Alexander Deeg (Praktische Theologie, Universität Leipzig): Die Universitätskirche als Citykirche?!

Dr. Kim Stefan Groop (Kirchengeschichte, Åbo Akademi, Turku, Finnland): Das Paulinum als Ort des kulturellen Gedächtnisses und Palimpsest der Erinnerung

Prof. Dr. Thomas Schmidt-Lux (Kultursoziologie, Universität Leipzig): Verortung des Paulinums im städtischen Raum Leipzigs

19.00 Abendessen

20.00 Konzert – und akustische Raumwahrnehmung

Daniel Beilschmidt (Universitätsorganist): „TRIO“ für drei Orgeln
Dr. Uwe Steinmetz (Berlin/Leipzig): Improvisationen im Dialog zu den Orgeln mit Saxophon und Warbl-Flute

9.30 Vergleichende Perspektiven I – Sakralräume in säkularen Institutionen und Räumen

Prof. Dr. Alexander Kenneth Nagel (Religionswissenschaft, Universität Göttingen): Räume der Stille als interreligiöse Öffnungen – verräumlichte Konflikte

10.15 Vergleichende Perspektiven II – Wiederaufbau von Kirchengebäuden im säkularen Kontext

Dr. hab. Agnieszka Halemba, prof. IAE PAN (Sozialanthropologie, Polish Academy of Sciences / Universität Potsdam): Considering a place of religion in secular space: Garrison Church in Potsdam and Reconciliation Chapel in Berlin

11.00 Pause

11.30 Vergleichende Perspektiven III – Übergänge und Trennlinien

Dr. Kerstin Menzel (Praktische Theologie, Universität Leipzig): Von Membranen und Glaswänden, Porosität und Permeabilität. Vermittlungen und Trennungen religiöser und säkularer Praxis in Kirchenräumen

12.30 Mittagsimbiss

13.30 Tagungsbeobachtungen

Prof. Dr. Jan Hermelink (Praktische Theologie, Universität Göttingen)

Apl. Prof. Dr. Stefanie Lieb (Kunstgeschichte, Universität Köln/ Katholische Akademie Schwerte)

Schlussdiskussion mit Mitgliedern der Forschungsgruppe „Sakralraumtransformation“ (DFG-FOR 2733): Theologie, Architektur, Kunstgeschichte, Immobilienwirtschaft

15.00 Abschluss der Tagung

Theologische Fakultät der Universität Leipzig
Institut für Praktische Theologie
Beethovenstraße 25
04107 Leipzig
Kontakt: Dr. Kerstin Menzel
kerstin.menzel@uni-leipzig.de

Die Teilnehmendenzahl dieser Expert:innen-Tagung ist begrenzt. Wir laden herzlich zum öffentlichen Konzertabend am 6.2. ein.

Die Tagung wird veranstaltet von Teilprojekt 2 „Sakralraumtransformation im säkularen Kontext am Beispiel hybrider Räume. Kartierung, Ermittlung leitender Logiken und Kriterienfindung in Leipzig“, Teilprojekt der **DFG-Forschungsgruppe 2733** „Sakralraumtransformation. Funktion und Nutzung religiöser Orte in Deutschland“.

Bildnachweis: Marion Wenzel / Universität Leipzig



Gefördert durch
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft